

Stadt Cottbus / město Chośebuz
Die Oberbürgermeisterin



Vorlagen-Nr.	
StVV	III-017/04
HA	

Dezernat: III

Amt: 40

Termin der Tagung: 26.5.2004

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Beigeordnetenkonferenz	20.04.04	☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh..	
☐ Haushalt und Finanzen		☐ Umwelt	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Pet.		☒ Hauptausschuss	19.05.04
☐ Wirtschaft		☒ Stadtverordnetenversammlung	26.05.04
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	06.05.04	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

3. Änderung Schulentwicklungsplan 2002 – 2007 / OSZ und Gymnasien

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Mit der gemeinsamen Beschlussfassung der Stadt Cottbus und des Landkreises Spree-Neiße zur Optimierung des Angebotes an Gymnasialplätzen werden das Heinrich-Heine-Gymnasium und das Fürst-Pückler-Gymnasium zum Ende des Schuljahres 2005/06 aufgelöst.
2. Am Standort Hegelstraße 1 - 4 wird mit Beginn des Schuljahres 2006/07 ein neues Gymnasium errichtet, das aus den verbleibenden Klassen des Spreeland-Gymnasiums (SPN), des H.-Heine-Gymnasiums und des F.-Pückler-Gymnasiums besteht. Unter Einbeziehung der Leistungsprofilklassen wird die Aufnahmekapazität in Jahrgangsstufe 7 drei Züge betragen.
3. Schrittweise werden Abteilungen des bisherigen Kaufmännischen Oberstufenzentrums ab dem Schuljahr 2005/06 dem Oberstufenzentrum II des Landkreises Spree-Neiße in der Makarenkostr. zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt in Abhängigkeit freier Raumkapazitäten. Im Ergebnis soll bis zum Ende des Schuljahres 2006/07 die Zusammenführung beider OSZ erfolgen.

Rätzel

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Sitzung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung

Die vorliegende Beschlussfassung zur Änderung des Schulentwicklungsplans ist durch die erheblich zurück gehenden Schülerzahlen um mehr als 50 % in den nächsten Jahren in den Bereichen der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I und II, Jahrgangsstufen 7-13) und beruflichen Schulen (Oberstufenzentren) begründet. Die Situation veranlasst die Verwaltungen beider Gebietskörperschaften, das Angebot an Gymnasialplätzen in Cottbus zu optimieren und bietet zugleich Möglichkeit und Voraussetzung, die abgestimmte Planung der beruflichen Bildung an den OSZ tragfähig und zweckentsprechend fortzusetzen.

Die bisher vorgehaltene Kapazität an Gymnasialplätzen in Cottbus, einschließlich des Spreeland-Gymnasiums, würde künftig nahezu ausreichend sein, um allen Schülern die in die Jahrgangsstufe 7 wechseln, einen Platz am Gymnasium anzubieten. Aus diesem Grunde wurde der Vorschlag entwickelt, das Heine-Gymnasium, das Pückler-Gymnasium und das Spreeland-Gymnasium aufzulösen und am Standort Hegelstraße 1 - 4 (derzeit Heine-Gymnasium) ein neues, dreizügiges Gymnasium zu errichten. Die bisherige Übergangsquote von 40 % an die Gymnasien bleibt damit erhalten. Den zukünftigen schulischen Gremien des neuen Gymnasiums wird nahe gelegt, sich den Traditionen der Gymnasien, die in der neuen Schule aufgegangen sind, verpflichtet zu fühlen und sich auf einen identitätsfördernden Namen zu verständigen.

Im Interesse der mittel- und langfristigen Sicherung einer hohen Qualität des Berufsschulangebotes in der Region Cottbus/Spree-Neiße unter den bekannten Bedingungen des Schülerrückganges sollte ab dem Schuljahr 2005/06 schrittweise die Zusammenlegung des Kaufmännischen OSZ Cottbus mit dem OSZ des Spree-Neiße-Kreises erfolgen. Die Zusammenführung der beiden OSZ am Standort Makarenkostraße erfordert den vollständigen Freizug des Gebäudes des bisherigen Spreeland-Gymnasiums zum Schuljahr 2006/07.

Bis zum Ende des Planungszeitraumes des gegenwärtigen Schulentwicklungsplanes sollten folgende Schritte getan werden:

1. Die Stadt Cottbus prüft ab dem Schuljahr 2004/05 die Möglichkeiten des Freizuges des Standortes E.-Weinert-Str.
2. Am Standort Makarenkostraße sollten ab dem Jahr 2005 die notwendigen Rekonstruktionsmaßnahmen beginnen. Die Stadt Cottbus unterstützt den Spree-Neiße-Kreis bei der Akquirierung von Fördermitteln für diese Maßnahme.
3. Die Abteilung Bürowirtschaft des Kaufmännischen Oberstufenzentrums wird zum Schuljahr 2006/07 bzw. 2007/08 aus der Drebkauer Str. in das Gebäude des ehemaligen Spreeland-Gymnasiums umgesetzt. Zu prüfen ist, ob die Kapazität in der Makarenkostr. die Umsetzung der Abteilung Gesundheit dorthin zulässt. Schulverwalterisch ist der Träger zuständig, der Eigentümer des jeweiligen Gebäudes ist.
4. Zum Schuljahr 2007/08 sollten die Rekonstruktionsmaßnahmen im Hauptgebäude Makarenkostr. abgeschlossen sein.
5. Die Festlegung der endgültigen Strukturen der verbleibenden OSZ I Cottbus, OSZ II Spree-Neiße (Makarenkostraße) und OSZ I Forst sollte im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2007 – 2012 erfolgen.

Die Schulverwaltungen beider Gebietskörperschaften vereinbaren in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt und unter Einbeziehung der schulischen Gremien der Oberstufenzentren Einzelheiten zum notwendigen zeitlichen Ablauf zur Umsetzung der unter 1. bis 3. genannten Schritte. Diese bedürfen eines gesonderten Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung.

Finanzielle Auswirkungen:



Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

Die Änderung des Schulentwicklungsplanes selbst hat noch keine finanziellen Auswirkungen. Diese werden in den notwendigen Einzelbeschlüssen ausgewiesen.

2. Sicherstellung der Finanzierung:

3. Folgekosten: